

# Ein Wegweiser ohne eindeutiges Ziel

## Drei Stücke weisen in der Gemeinde Inzigkofen auf das Thema Demenz hin

INZIGKOFEN (sz) - In Inzigkofen und den Teilorten wird bis zum 25. Juli durch die Aufstellung von verschiedenen Ambients auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht. So steht einer Pressemitteilung zufolge in Inzigkofen derzeit beim Bürger-Treff eine große Uhr mit falschen Ziffern, die verkehrt läuft. Hier steht auf einem Schild: „Manchmal erscheint Ver-

trautes plötzlich fremd“. In Vilsingen auf dem Dorfplatz bei der Pfarrscheune steht ein Hinweisschild, das in sämtliche Richtungen zum Zentrum führt. Hier der Hinweis: „Manchmal verliert man im Leben die Orientierung“. In Engelswies neben der Kirche befindet sich eine umgestürzte Eistüte mit der Bemerkung „Manchmal wird aus einer Lappalie eine Tragödie“. Alle Ambients weisen darauf hin, dass Menschen mit Demenz solche Dinge jeden Tag erleben. Außerdem liegen Flyer aus, in denen die Menschen aufgerufen werden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. „Wir möchten herausfinden, was Menschen mit Demenz brauchen und möchten anregen, sich in das Projekt mit Ideen, Talenten, Fragen und Wünschen einzubringen“, teilt Heidi Rzepka mit.

Die Gemeinde Inzigkofen engagiert sich für Menschen mit Demenz im Rahmen des Projektes „Demenz im Quartier“. Die Objekte wurden in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg entworfen und gefertigt. Sie werden allen fünf Modellkommunen im Rahmen einer sogenannten Roadshow zur Verfügung gestellt.



Wohin zum Zentrum? Dieser Wegweiser symbolisiert einen Teil der Krankheit Demenz. FOTO: LUKAS M. HEGER